



10. JANUAR 2022

VIRTUAL SAFE PROFESSIONAL 3.5
BENUTZERHANDBUCH
VERSCHLÜSSELUNG VON DATEIEN UND VERZEICHNISSEN

MARCEL SCHEITZA
SOFTWARE ENTWICKLUNG, MARCEL SCHEITZA



INHALT

1 Überblick	3
1.1 Produktbeschreibung	3
1.2 Features.....	3
2 Quick Start.....	4
2.1 Starten von Virtual Safe Professional	4
2.2 Automatisch mit Windows starten	5
2.3 Stammverzeichnis festlegen	5
2.3.1 Standardverzeichnis	5
2.3.2 Stammverzeichnis wechseln	6
2.3.4 Stammverzeichnis entfernen	6
2.4 Backupeinstellungen festlegen	7
2.4.1 Auswahl des Bereichs.....	7
2.4.2 Backup Einstellungen ändern	7
2.5 Virtuelle Safes verwalten	9
2.5.1 Einen neuen Safe erstellen.....	9
2.5.2 Safe öffnen	10
2.5.3 Safe schließen	11
2.6 Anwendung	12
2.6.1 Tray-Icon	12
2.6.2 Schließverhalten.....	12
3 Zusatzfunktionen.....	13
3.1 Dateien und Verzeichnisse schreddern	13
3.2 Safe spalten	14
3.3 Safe zusammensetzen	14
3.4 Portables Verzeichnis erstellen	15
3.4.1 Lizenz übernehmen	16
3.4.2 Leeres Portables Verzeichnis erstellen.....	16
4 Virtual Safe Business Professional.....	17
4.1 Features.....	17
4.2 Quick Start.....	17
4.2.1 Eigenschaftenmodell anlegen	18
4.2.2 Wertelisten hinzufügen oder bearbeiten.....	20
4.2.3 Werte von Eigenschaften bearbeiten	21
4.2.4 Safe Suche	21
4.2.5 Spalten ein-/ausblenden	22
4.2.6 Das Master-Passwort	22

5 Gemeinsame Verwendung von Einstellungen	23
5.1 Überblick	23
5.2 Was ist ein gemeinsames Konfigurationsverzeichnis?.....	23
5.3 Virtual Safe Professional in Ihrer IT-Infrastruktur (Anwendungsbeispiel).....	23
5.4 Festlegung von Einstellungen zur gemeinsamen Verwendung.....	24

1 ÜBERBLICK

1.1 PRODUKTBESCHREIBUNG

"Virtual Safe Professional" verschlüsselt Daten und schützt sie so vor den neugierigen Blicken unbefugter Personen. Nachdem Sie einen virtuellen Tresor angelegt haben, lassen sich im zugeordneten Tresor-Verzeichnis wichtige Dokumente, Passwortdateien oder persönliche Daten hinterlegen. Nur durch Angabe des korrekten Passwortes sind die Dateien zugänglich. Die Verschlüsselungsalgorithmen AES-128 und AES-256 sorgen für zuverlässigen Schutz.

1.2 FEATURES

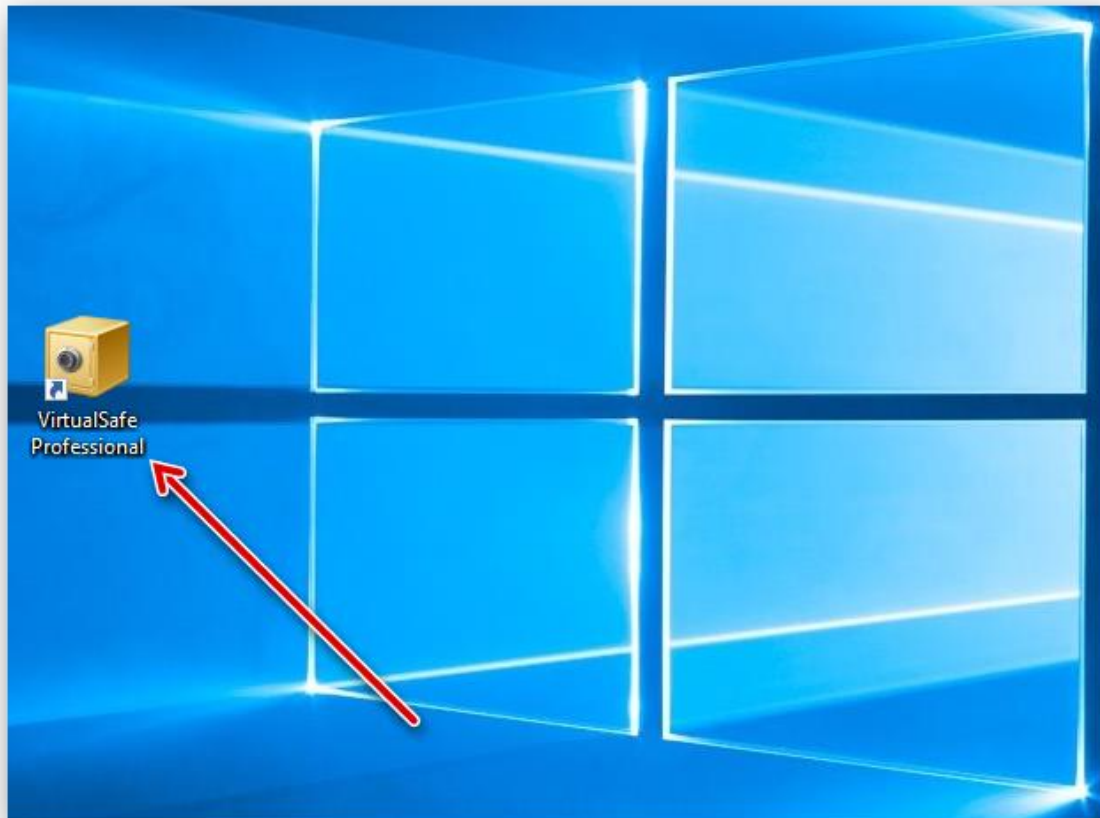
Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Features der Software:

- Anlegen von beliebig vielen, beliebig großen virtuellen Safes
- Festlegen von einem oder mehreren Stammverzeichnis Pfaden
- Gemeinsame Verwendung der Backup-Manager Einstellungen unter konfigurierten Stammverzeichnissen
- Ändern des Passwortes für virtuelle Safes
- Umbenennen von virtuellen Safes
- Verschlüsselung von virtuellen Safes über AES-128/AES-256
- Verwendung von Schlüsseln von bis zu 32 Zeichen Länge
- Automatische Backups beim Eintreten von definierbaren Aktionen
- Manuelles Anlegen von Backups über den Backup Manager
- Spalten des Safes zur Archivierung in mehrere Teile
- Zusammensetzen des Safes aus mehreren Teilen
- Integrierter Schredder zur Vernichtung von Dateien und/oder Verzeichnissen
- Virtual Safe Professional automatisch mit Windows starten
- Veröffentlichen von ein oder mehreren virtuellen Safes mit Virtual Safe Professional Portable
- Erzeugen von Virtual Safe Professional Portable aus der Anwendung heraus

2 QUICK START

2.1 STARTEN VON VIRTUAL SAFE PROFESSIONAL

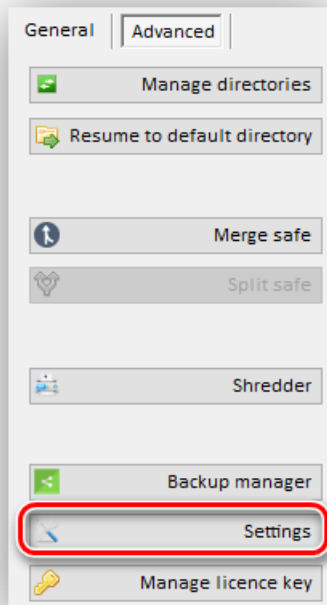
Nach der Installation von Virtual Safe Professional auf Ihrem Windows Betriebssystem wird eine Verknüpfung auf Ihrem Desktop erzeugt:



Über einen Doppelklick auf das Verknüpfungssymbol lässt sich die Anwendung starten.

2.2 AUTOMATISCH MIT WINDOWS STARTEN

Um Virtual Safe Professional automatisch mit Windows zu starten, wählen Sie in der Anwendung den Tab „Extras“ und dort „Einstellungen“.



In der Einstellungsmaske haben Sie jetzt die Möglichkeit, die Checkbox „Virtual Safe automatisch mit Windows starten“ zu aktivieren.

Hinweis:

Diese Checkbox wird nur editierbar, wenn Sie die erforderlichen Rechte für die Verwaltung von Anwendungsdaten besitzen.

2.3 STAMMVERZEICHNIS FESTLEGEN

2.3.1 STANDARDVERZEICHNIS

Wenn Sie virtuelle Safes erstellen und keine zusätzliche Konfiguration vorgenommen haben, dann werden diese im **Standardverzeichnis** erstellt. Das **Standardverzeichnis** befindet sich in den Anwendungsdaten Ihres Benutzerprofils unter:

Dokumente\VirtualSafes

Backups werden standardmäßig unter folgendem Verzeichnis abgelegt:

Dokumente\VirtualSafe Backups

Tipp:

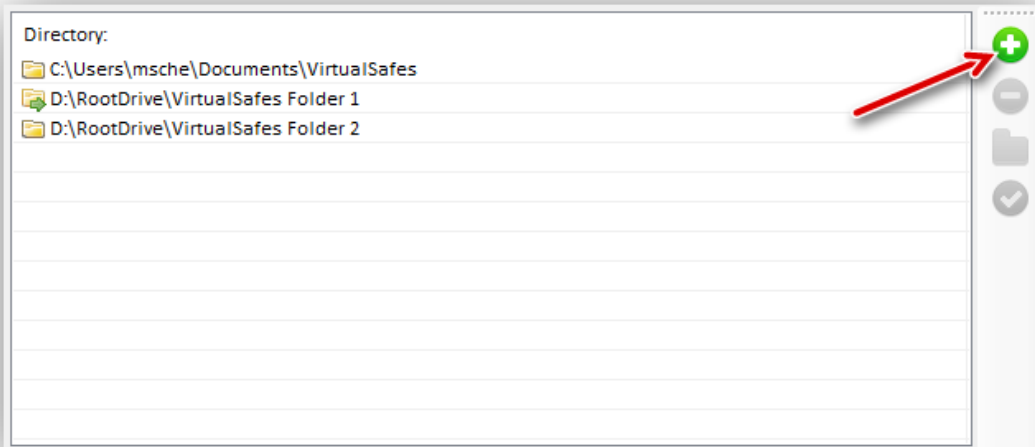
- Drücken Sie die Windows-Taste + R
- Geben Sie dort %userprofile%\Documents\VirtualSafes ein

So gelangen Sie direkt in das Standardverzeichnis der virtuellen Safes.

2.3.2 STAMMVERZEICHNIS WECHSELN

Um das Verzeichnis zu ändern, in dem virtuelle Safes verwaltet werden sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie im Menü den Punkt „Erweitert“ und anschließend „Verzeichnisse verwalten“ auf
- Rechtsklick in die Listenansicht oder auf das „Plus-Symbol“ klicken



Geben Sie dort den Pfad zu Ihrem Zielverzeichnis an und bestätigen Sie die Auswahl.

Hinweis:

In dieser Ansicht können Sie nun mehrere Stammverzeichnisse definieren und über einen Doppelklick oder Rechtsklick, „Verzeichnis auswählen“ dynamisch hin und her springen. (z.B. auf ein Google Drive oder OneDrive Verzeichnis oder auch eine andere Festplatte)

Anschließend wählen Sie über einen Doppelklick oder Rechtsklick, „Verzeichnis auswählen“ das Verzeichnis aus.

Virtual Safe Professional speichert und verwaltet ab sofort alle virtuellen Safes unter diesem Verzeichnis.

2.3.4 STAMMVERZEICHNIS ENTFERNEN

Jedes manuell hinzugefügte Stammverzeichnis lässt sich auch wieder aus der Liste der hinterlegten Stammverzeichnisse entfernen. Beachten Sie dabei, dass dies keine Auswirkungen auf das aktive Stammverzeichnis hat.

Hinweis:

Das Standardverzeichnis kann nicht aus der Liste entfernt werden.

2.4 BACKUPEINSTELLUNGEN FESTLEGEN

Zur Sicherheit werden Backups von Ihren virtuellen Safes erstellt.

Wann und wo Backups erstellt werden, können Sie entweder für jeden Safe **individuell** oder **global** für die gesamte Anwendung definieren.

2.4.1 AUSWAHL DES BEREICHS

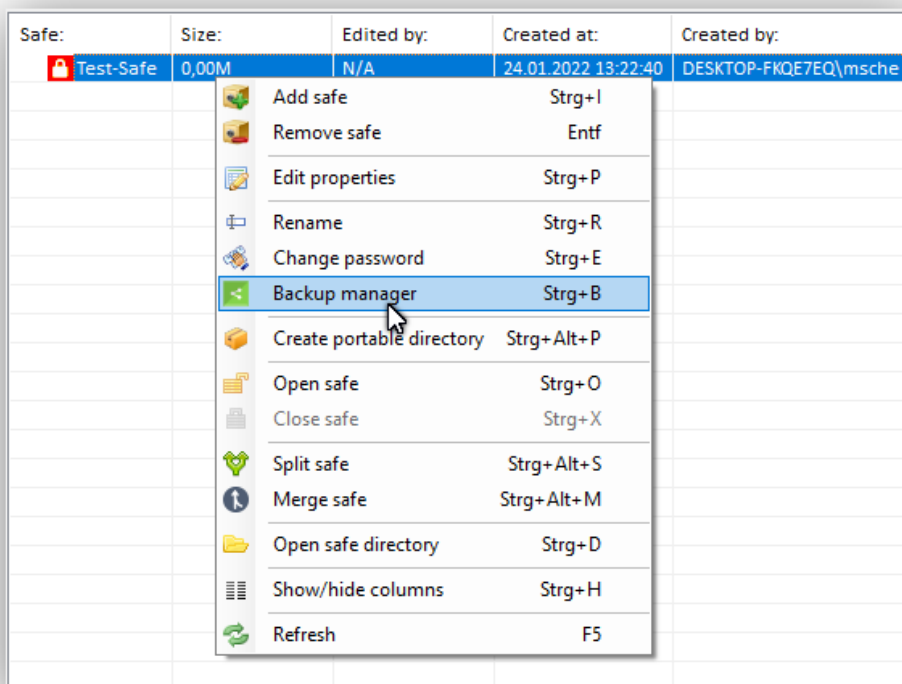
Über den Reiter „Allgemeine Konfiguration“ legen Sie Einstellungen fest, die für das gesamte Safe-Verzeichnis gelten. Außerdem legen Sie explizit fest, dass der aktuell ausgewählte Safe die **allgemeine Konfiguration** verwendet. Standardmäßig verwenden alle Safes in einem Stammverzeichnis diese Konfiguration.

Wenn Sie den Reiter „Individuelle Konfiguration“ anwählen, gilt die anschließend festgelegte Konfiguration nur für den aktuell ausgewählten Safe.

2.4.2 BACKUP EINSTELLUNGEN ÄNDERN

Die Backup-Einstellungen können Sie über den **Backup Manager** individuell für jeden Safe anpassen.

Um den Backup Manager zu öffnen, klicken Sie einen Ihrer Safes mit der rechten Maustaste an und wählen „Backup Manager aus“.



Im Backup-Manager können Sie folgende Eigenschaften einstellen:

EINSTELLUNG	STANDARDWERT	BESCHREIBUNG
AKTION	Vor dem Öffnen des Safes	Wann soll ein Backup erstellt werden?
FREQUENZ	Bei jedem 9. Mal	Wie oft soll ein Backup erstellt werden?
BACKUP VERZEICHNIS	Dokumente\VirtualSafe Backups	Wo soll das Backup erstellt werden?
AUTOMATISCHE BACKUPS	Ja	Sollen automatische Backups erstellt werden?

Änderungen an diesen Einstellungen wirken sich nur **auf den aktuell ausgewählten** Bereich aus.

Anwendungsfälle

Backups deaktivieren

Deaktivieren Sie die Checkbox „Automatische Backups“, dann wird für den **aktuell ausgewählten** Bereich die Backup Erstellung deaktiviert.

Backup Verzeichnis umstellen

Ändern Sie das Backup-Verzeichnis, dann werden die Backups für den **aktuell ausgewählten** Bereich in dem ausgewählten Verzeichnis erzeugt.

Frequenz umstellen

Ändern Sie die Frequenz, dann werden die Backups für den **aktuell ausgewählten** Bereich in der ausgewählten Häufigkeit erzeugt.

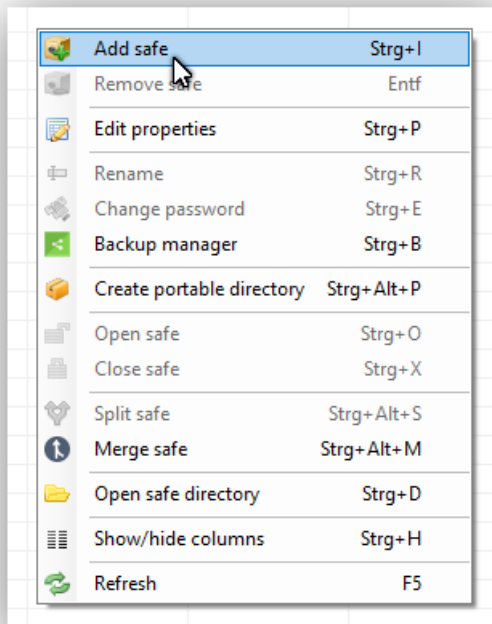
Aktion umstellen

Ändern Sie die Aktion, dann werden die Backups für den **aktuell ausgewählten** Bereich im Falle des ausgewählten Ereignisses erzeugt.

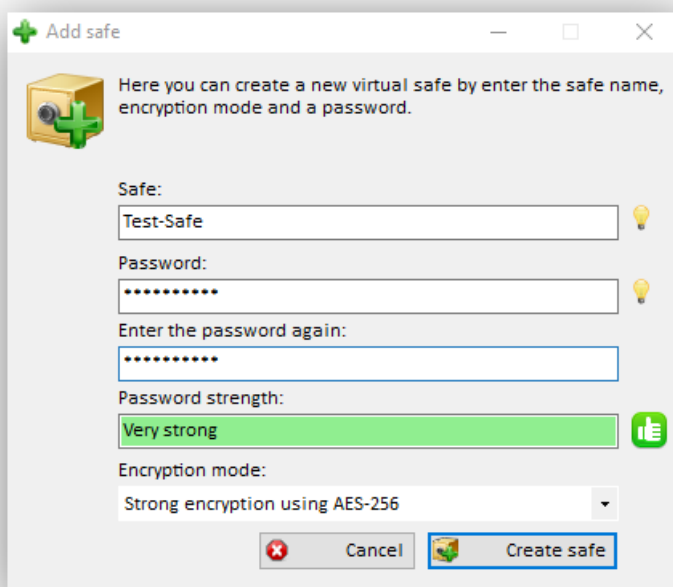
2.5 VIRTUELLE SAFES VERWALTEN

2.5.1 EINEN NEUEN SAFE ERSTELLEN

Um einen neuen Safe in Ihrem Arbeitsverzeichnis zu erstellen, klicken Sie entweder mit der rechten Maustaste in die Safe Übersicht und wählen „Safe hinzufügen“ oder wählen im Menü unter „Allgemein“ den Button „Safe hinzufügen“ aus:



Geben Sie anschließend einen Namen, sowie das Passwort für Ihren Safe **zweimal** ein.

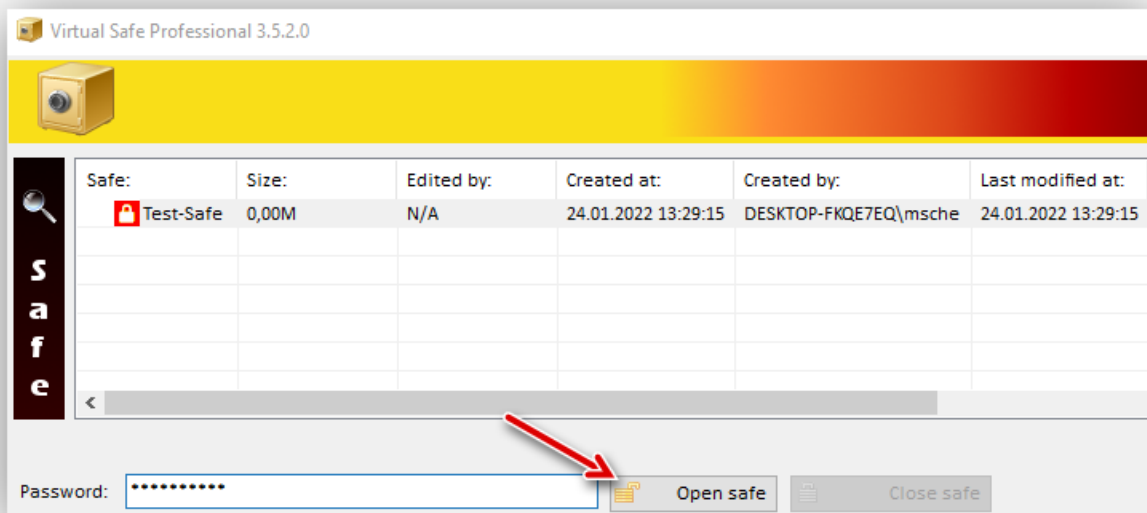


Abschließend klicken Sie auf „Safe erstellen“. Sie sollten ein sicheres Passwort vergeben, welches mindestens aus 10 Zeichen mit enthaltenen Groß-, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen besteht.

2.5.2 SAFE ÖFFNEN

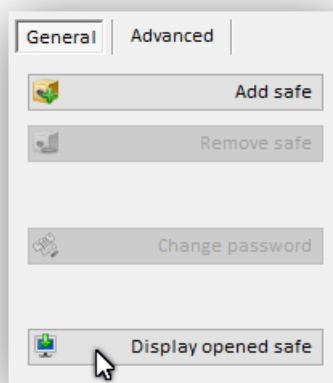
Um einen Safe in der Safe Übersicht zu öffnen,

1. wählen Sie den Safe mit der linken Maustaste an,
2. geben anschließend Ihr Passwort ein und
3. klicken auf „Safe öffnen“.



Anschließend öffnet sich ein Windows Verzeichnis, in welchem Sie Ihre Dateien und oder Verzeichnisse verwahren können.

Legen Sie unterhalb dieses Verzeichnisses Dateien an oder ziehen sie per Drag & Drop in das Verzeichnis.



Tipp:

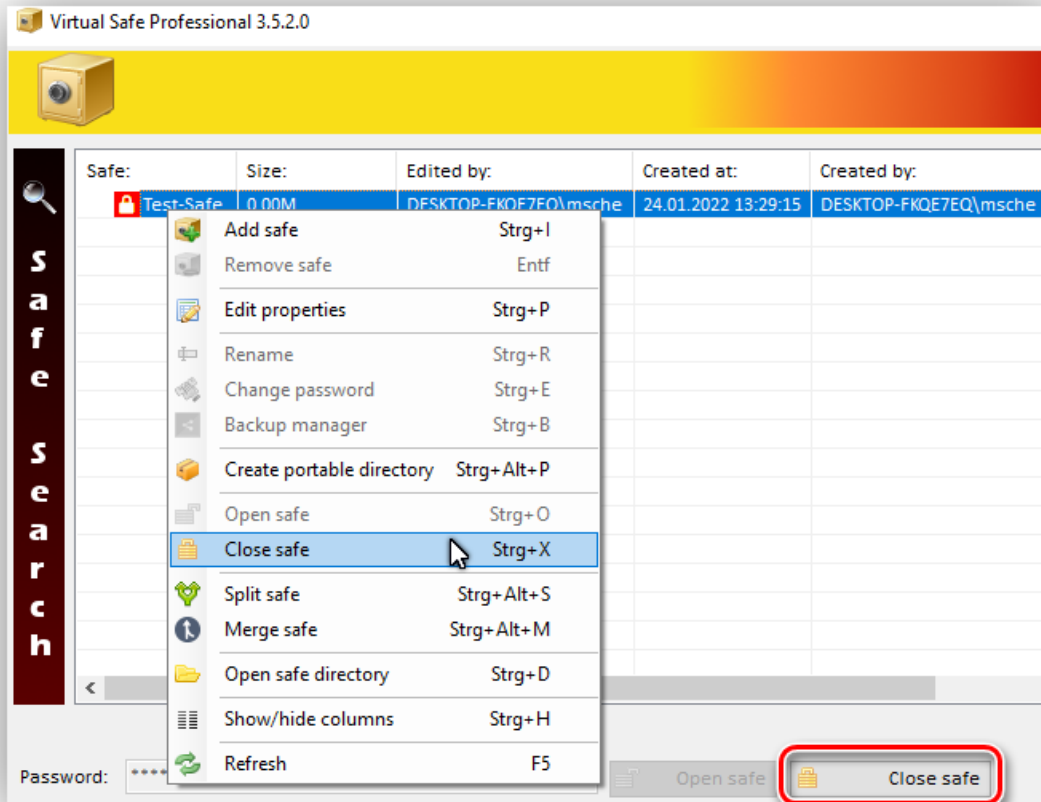
Sollten Sie das Windows Verzeichnis einmal geschlossen haben, dann können Sie es sich über die Anwendung wieder einblenden: Wählen Sie dazu unter „Allgemein“ den Menüpunkt „Safe anzeigen“ aus.

Hinweis:

Das Schließen des Windows Verzeichnisses bewirkt kein Schließen des Safes. Der Safe muss explizit über den Button „Safe schließen“ geschlossen werden.

2.5.3 SAFE SCHLIEßEN

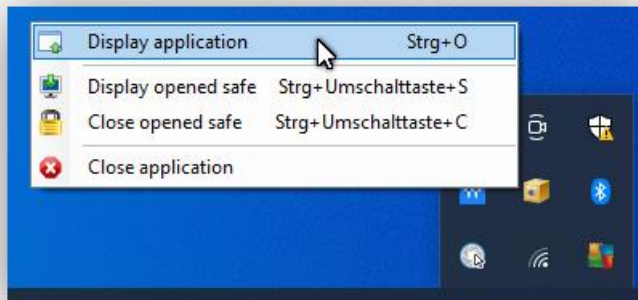
Um einen geöffneten Safe wieder zu schließen und damit Ihre Dateien und Verzeichnisse sicher zu verschlüsseln, wählen Sie Ihren Safe entweder mit der rechten Maustaste an und wählen „Abschließen“ oder klicken auf den Button „Safe schließen“.



2.6 ANWENDUNG

2.6.1 TRAY-ICON

Sobald Virtual Safe Professional gestartet wird, wird gleichzeitig ein Tray-Icon in der Windows-Taskleiste erzeugt. Über dieses Symbol kann die Anwendung per Doppelklick wieder hervorgeholt werden, wenn Virtual Safe Professional per Schließen des Fensters geschlossen wurde. Außerdem kann der aktuell geöffnete Safe direkt angezeigt oder geschlossen werden.



Sollte also die Anwendung geschlossen sein, können Sie diese über einen Doppelklick oder per Rechtsklick auf das Tray-Icon und dem Menüpunkt „Anwendung anzeigen“ wieder hervorholen.

Sie können die Anwendung auch jederzeit über das Desktopsymbol starten.

2.6.2 SCHLIEßVERHALTEN

Das Verhalten beim Schließen des Hauptfensters von Virtual Safe Professional ist konfigurierbar:

Unter „Extras“, „Einstellungen“ könnten Sie entweder „Im Tray behalten“ oder „Schließen“ auswählen.

Standards:

Für die unterschiedlichen Versionen von Virtual Safe Professional wurden individuelle Standardwerte für das Schließverhalten festgelegt:

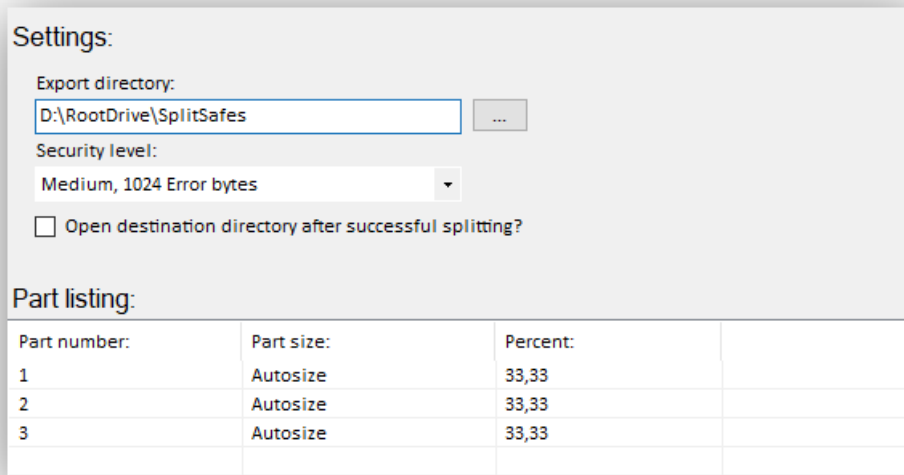
Variante	Standardwert
Professional	Im Tray behalten
Business	Im Tray behalten
Portable	Schließen

3.2 SAFE SPALTEN

Zur sicheren Archivierung bietet Virtual Safe Professional die Möglichkeit, Ihre Safes in mehrere Teile aufzuspalten.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wählen Sie unter „Extras“ den Menüpunkt „Safe spalten“ aus.



1. Wählen Sie Ihr Zielverzeichnis aus.
2. Geben Sie Sicherheitsstufe an.
3. Geben Sie die Anzahl der Teile über Rechtsklick→Teil hinzufügen an.
4. Klicken Sie auf „Splitting durchführen“.

Anschließend wird der von Ihnen ausgewählte Safe im Zielverzeichnis in mehrere Teile zerlegt. Außerdem wird eine *.Masterpart Datei erzeugt, welche für das korrekte Zusammensetzen des Safes erforderlich ist.

3.3 SAFE ZUSAMMENSETZEN

Um Ihren gespaltenen Safe wieder zusammensetzen, wählen Sie unter „Extras“ den Menüpunkt „Safe zusammensetzen“ aus. Geben Sie hier den Pfad zur *.Masterpart Datei, sowie den neuen Namen des Safes an.

Wichtiger Hinweis:

Sämtliche Teile des Safes müssen sich im gleichen Verzeichnis befinden, wie das *.Masterpart.

Klicken Sie anschließend auf „Safe zusammensetzen“ um Ihren Safe aus den einzelnen Teilen zu erstellen.

3.4 PORTABLES VERZEICHNIS ERSTELLEN

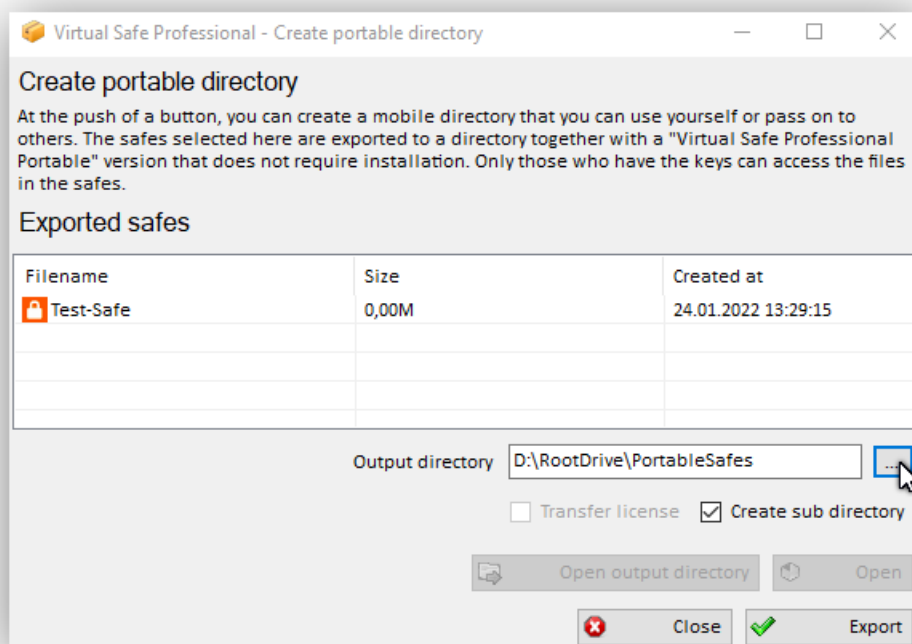
Über einen Knopfdruck ist der Benutzer in der Lage, aus seinen virtuellen Safes **portable Verzeichnisse** zu erstellen, die beispielsweise per USB-Stick oder per Clouddiensten sicher weitergegeben werden können. Neben den Daten der Safes selbst wird eine portable Version der Anwendung „Virtual Safe Professional Portable“ in das Veröffentlichungsverzeichnis kopiert. Nur wer im Besitz der Schlüssel ist, kann auf die in den Safes enthaltenen Daten zugreifen.

Schritt 1: Safe Auswahl festlegen

Wählen Sie zunächst im Hauptfenster ein oder mehrere virtuelle Safes mit der linken Maustaste an, die Sie veröffentlichen möchten. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Listenansicht und wählen den Menüpunkt „Portables Verzeichnis erstellen“.

Schritt 2: Portables Verzeichnis erstellen

Anschließend öffnet sich ein weiteres Fenster, welches die ausgewählten Safes zusammen mit weiteren Einstellungen anzeigt:



Wählen Sie das „Ausgabeverzeichnis“ aus und klicken auf „Veröffentlichen“.

Anschließend können Sie über die Schaltflächen „Öffnen“ oder „Ausgabeverzeichnis öffnen“ direkt ins Ausgabeverzeichnis springen oder „Virtual Safe Professional Portable“ im Ausgabeverzeichnis starten.

3.4.1 LIZENZ ÜBERNEHMEN

Wollen Sie, dass die Zielgruppe der veröffentlichten Safes auch Dateien zu Safes hinzufügen oder bearbeiten kann? Dann können Sie die Checkbox „Lizenz übernehmen“ aktivieren. Bedenken Sie aber, dass das Gegenüber damit im Besitz Ihres Lizenzschlüssels ist, der auf maximal drei Endgeräten verwendet werden darf. Geben Sie daher den Lizenzschlüssel nur an vertrauenswürdige Personen weiter.

3.4.2 LEERES PORTABLES VERZEICHNIS ERSTELLEN

Es ist möglich, ein leeres portables Verzeichnis zur Weiterarbeit z.B. auf einem USB-Stick zu erstellen.

Zur Extraktion von Virtual Safe Professional Portable aus der Anwendung heraus gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Rechtsklick in die Listenansicht der virtuellen Safes

- Stellen Sie sicher, dass kein Safe ausgewählt ist.
- Rufen Sie in der Listenansicht per Rechtsklick das Kontextmenü auf.
- Wählen Sie dort „Portables Verzeichnis erstellen“

Schritt 2: Portables Verzeichnis erstellen

Anschließend öffnet sich ein weiteres Fenster, welches ausschließlich Einstellungen bereitstellt.

Die Lizenz wird standardmäßig weitergegeben, weil davon ausgegangen wird, dass die virtuellen Safes per Virtual Safe Professional Portable angelegt und verwaltet werden.

Hinweis zum Testzeitraum:

Sollten Sie sich noch im Testzeitraum befinden, kann leider keine Lizenz weitergegeben werden. Die Anlage oder Verwaltung von virtuellen Safes ist somit nicht möglich.

4 VIRTUAL SAFE BUSINESS PROFESSIONAL

4.1 FEATURES

Virtual Safe Business Professional erweitert die Professional Version um wichtige Funktionen, die Sie im geschäftlichen Umfeld benötigen, um Ihre oder Daten Ihrer Kunden sicher zu verschlüsseln und auch schnell wieder zu finden.

- Arbeiten mit mehreren Benutzern an einem Stammverzeichnis:
 - Eintragung und Anzeige des aktuellen Bearbeiters
 - Festlegung einer Zugriffsart vor Safe Zugriff
 - Lesender Zugriff für alle verifizierten Benutzer, falls Safe aktuell in Bearbeitung
- **Gemeinsame Verwendung des Eigenschaftenmodells und der Master-Key Einstellungen unter konfigurierten Stammverzeichnissen**
- Klassifizieren von Safes über benutzerspezifische Eigenschaften
- Zuweisung von Wertelisten zu Eigenschaften zur einfachen Eingabe und Suche
- Safe-Search: Suche über alle in einem Stammverzeichnis vorhandenen Safes nach Eigenschaften
- Das Masterpasswort: Kritische Operationen, wie z.B. das Löschen von Safes, können nur von ausgewählten Benutzern oder Administratoren vorgenommen werden.
- Master-Key Funktion: Verwenden Sie das Masterpasswort, um alle Safes im Notfall zu entschlüsseln zu können.

4.2 QUICK START

Schritt 1:

Haben Sie Virtual Safe Business Professional zum ersten Mal geöffnet, sollten Sie zunächst Ihr Stammverzeichnis setzen. Gehen Sie dazu vor, wie in Kapitel 2.3 Stammverzeichnis festlegen beschrieben wird.

Schritt 2:

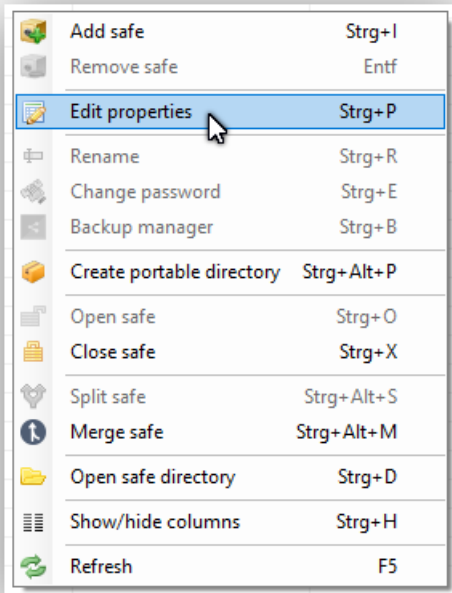
Haben Sie Ihr Stammverzeichnis festgelegt, erzeugen Sie Ihren ersten virtuellen Safe. Gehen Sie dazu vor, wie in Kapitel 2.5.1 Einen neuen Safe erstellen beschrieben wird.

Schritt 3:

Legen Sie nun Ihr Eigenschaftenmodell fest, wie es in folgendem Kapitel beschrieben wird.

4.2.1 EIGENSCHAFTENMODELL ANLEGEN

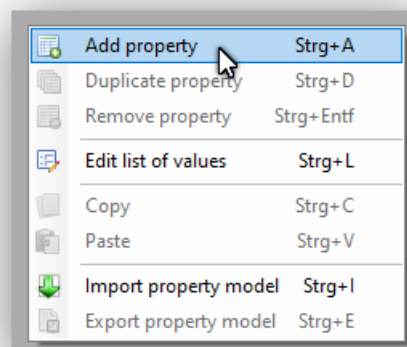
Ein Eigenschaftenmodell kann über die gleiche Ansicht erzeugt werden, wie auch Eigenschaftswerte für Safes festgelegt werden können: Wählen Sie einen Safe im aktuellen Stammverzeichnis an und öffnen das Kontextmenü:



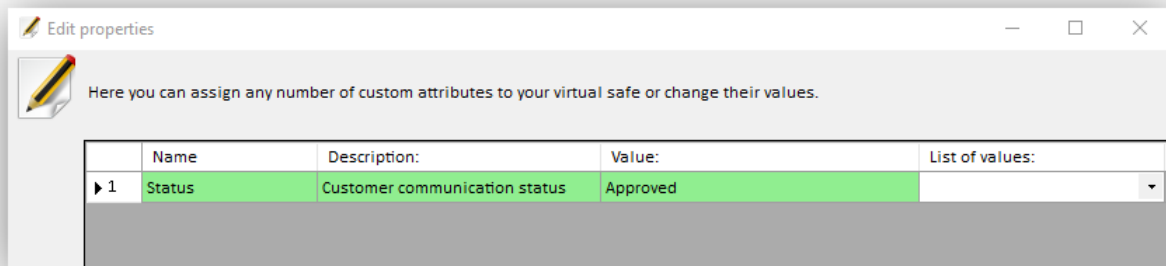
Wählen Sie den Eintrag „Eigenschaften verwalten“ aus. Wenn Sie einen Safe ausgewählt haben, können Sie nun direkt Eigenschaften anlegen und diesem Safe Werte zuweisen.

Wenn Sie keinen virtuellen Safe ausgewählt haben, können Sie ausschließlich das Datenmodell pflegen.

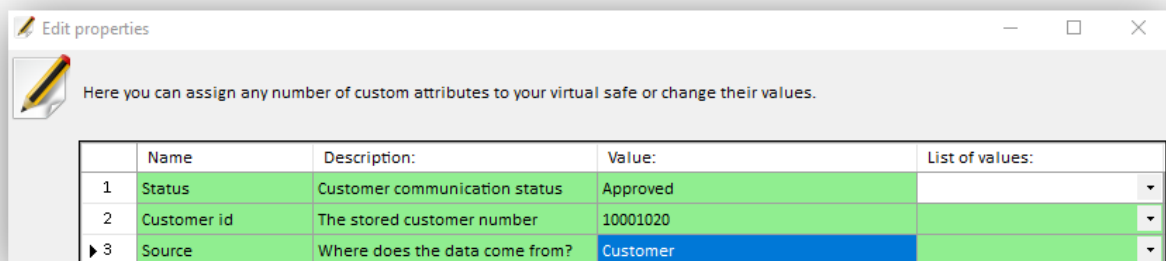
Wählen Sie den Eintrag „Eigenschaften verwalten“ aus. In der nächsten Ansicht klicken Sie mit der rechten Maustaste in die leere Tabelle.



In dem grün markierten Datensatz können Sie nun nacheinander Werte eingeben:

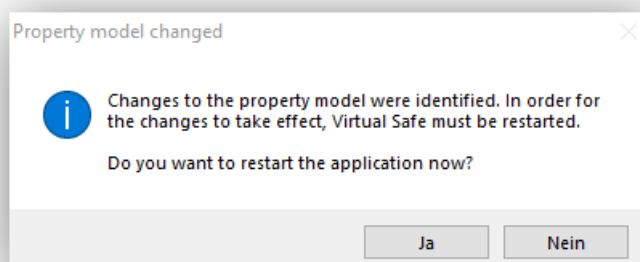


Oder weitere Eigenschaften hinzufügen:



Haben Sie all Ihre Eigenschaften erstellt, können Sie die Ansicht der Eigenschaftenverwaltung über einen Klick auf „Übernehmen“ schließen.

Anschließend erscheint folgendes Fenster:



Die Anwendung hat erkannt, dass Eigenschaften per Eigenschaftenverwaltung hinzugefügt wurden. In diesem Fall muss Virtual Safe Professional neu gestartet werden, damit die Änderungen in Kraft treten.

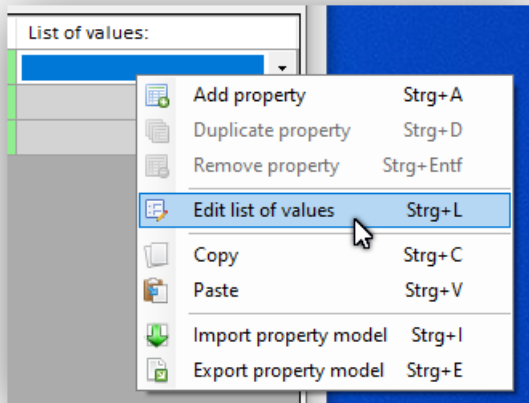
Hinweis:

Jedes Stammverzeichnis hat standardmäßig ein eigenes Eigenschaftenmodell. Konfigurationen des Eigenschaftenmodells können allerdings von anderen Verzeichnissen gemeinsam genutzt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Gemeinsame Verwendung von Einstellungen“.

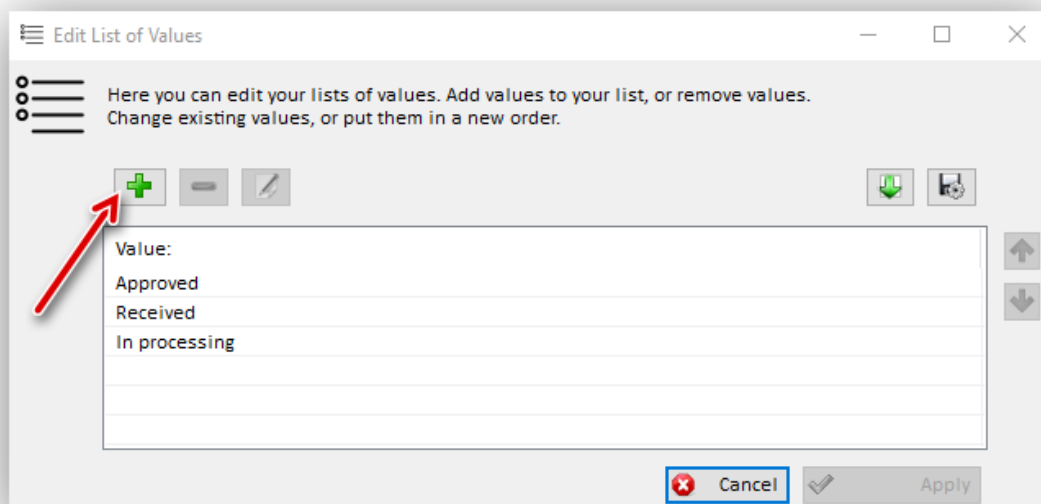
4.2.2 WERTELISTEN HINZUFÜGEN ODER BEARBEITEN

Wertelisten helfen dem Benutzer sowohl bei der Dateneingabe als auch bei der Datensuche: Der Anwender kann aus einer zuvor konfigurierten Liste von möglichen Eingabewerten auswählen. Virtual Safe Business Professional bietet gleichzeitig immer die Möglichkeit, einen Wert einzugeben, der nicht in der Werteliste vorkommt.

Um einer Eigenschaft eine Werteliste hinzuzufügen, wählen Sie die Eigenschaft in der Eigenschaftenverwaltung mit der rechten Maustaste an:



Wählen Sie nun „Werteliste bearbeiten“.



Über die Symbole oder das Kontextmenü können Sie:

- Werte hinzufügen
- Werte entfernen
- Werte bearbeiten
- Werte sortieren
- Werteliste vollständig exportieren
- Werteliste vollständig importieren

Haben Sie die Bearbeitung abgeschlossen, klicken Sie auf „Übernehmen“.

4.2.3 WERTE VON EIGENSCHAFTEN BEARBEITEN

Um einen Eigenschaftswert zu einem virtuellen Safe zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Safe und wählen „Eigenschaften verwalten“.

Für alle im Eigenschaftenmodell erstellten Eigenschaften wird Ihnen nun ein separater Datensatz angezeigt.

Here you can assign any number of custom attributes to your virtual safe or change their values.

	Name	Description:	Value:	List of values:	Datentyp
▶ 1	Status	Customer communi...	Approved		String
2	Customer id	The stored custome...	10001020	Approved Received In processing	String
3	Source	Where does the dat...	Customer		String

Hier können Sie unter der Spalte „Wert“ entweder einen Wert auswählen, falls eine Werteliste festgelegt wurde oder einen Wert eingeben.

Um die Änderungen zu übernehmen klicken Sie abschließend auf „Übernehmen“.

4.2.4 SAFE SUCHE

Mit Hilfe der Safe Suche können Sie im aktuellen Stammverzeichnis über alle Safes nach einem oder mehreren Suchkriterien suchen.

Folgende Standard-Suchfelder können Sie als Suchkriterium verwenden:

EIGENSCHAFT	BESCHREIBUNG	DATENTYP
NAME	Name des Safes	Text
GRÖÖE	Größe des Safes in Megabytes	Zahl
ERSTELLT AM	Erstelldatum	Datum
ERSTELLT VON	Ersteller	Text
GEÄNDERT AM	Änderungsdatum	Datum
GEÄNDERT VON	Letzter ändernder Benutzer	Text
VERSCHLÜSSELUNG	Verschlüsselungsart: AES-128 oder AES-256	Auswahl
GEÖFFNET VON	Aktuell öffnender Benutzer	Text

Im Eigenschaftenmodell angelegte Eigenschaften können ebenfalls als Suchkriterium verwendet werden:

In diesem Falle wurde eine Kundennummer vom Typ Text, ein Status mit einer hinterlegten Werteliste, sowie eine Quellangabe vom Typ Text definiert.

Standardverhalten bei textueller Suche:

Standardmäßig berücksichtigt die Suchfunktion bei Textfeldern nur Werte, die mit dem gesuchten Wert übereinstimmen.

Wildcard:

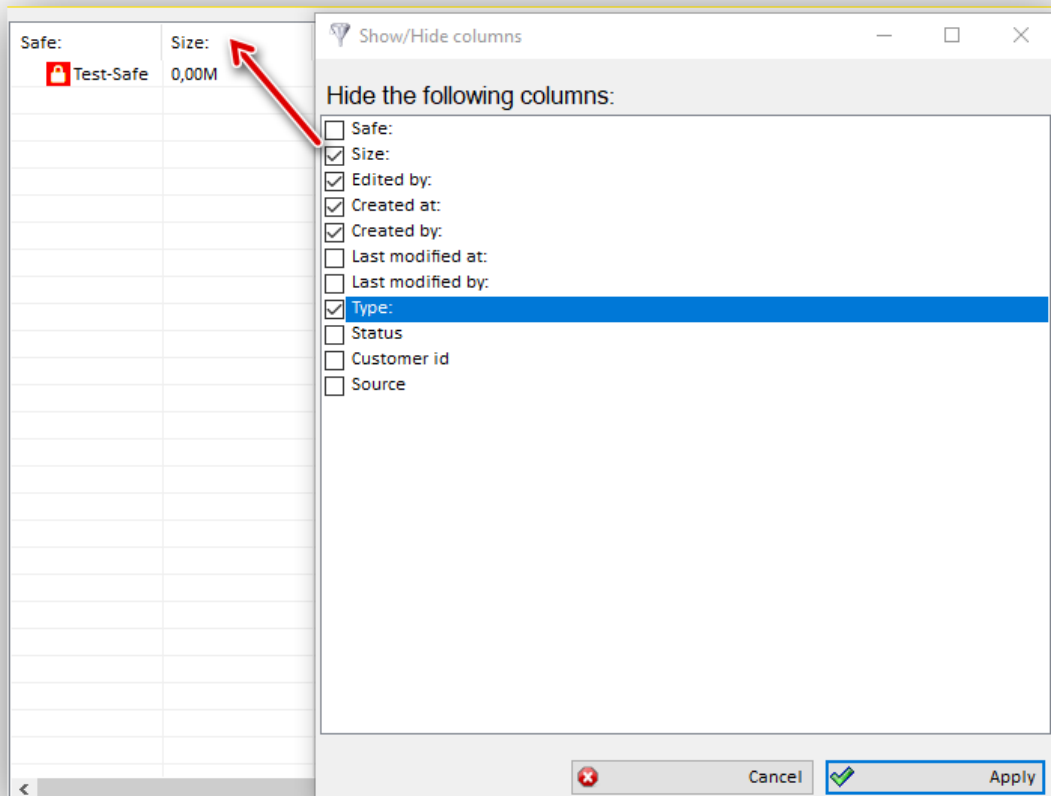
Sie können jederzeit im Suchtext das Wildcard-Symbol (*) verwenden, um z.B. den Anfang, ein Wert in der Mitte oder am Ende des Textes bei der Auswertung zu ignorieren.

4.2.5 SPALTEN EIN-/AUSBLENDEN

In der Virtual Safe Business Professional Version haben Sie die Möglichkeit, die Detailansicht der Safe-Übersicht bzw. deren Spalten festzulegen:

- Ein-/Ausblenden von Standard-Eigenschaften
- Ein-/Ausblenden von eigenen Eigenschaften

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in die Safe-Übersicht und wählen „Spalte(n) ein-/ausblenden“.



Standardmäßig sind alle Spalten eingeblendet.

Sie können nun einzelne Eigenschaften über einen Klick in die entsprechende Check-Box **ausblenden**.

4.2.6 DAS MASTER-PASSWORT

Wenn Sie ein Master-Passwort vergeben, können Sie den Zugriff auf Virtual Safe Business Professional absichern.

Folgende Optionen können unter „Extras“, „Einstellungen“ aktiviert werden:

- Löschen von virtuellen Safes soll nur mit Master-Passwort möglich sein.
- Änderungen am Eigenschaftenmodell soll nur mit Master-Passwort möglich sein.
- Master-Key Funktion soll aktiviert werden.

4.2.6.1 DIE MASTER-KEY FUNKTION

Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung dieser Einstellung können erstellte Safes mit dem Master-Passwort geöffnet werden. Safes, die vor der Aktivierung dieser Einstellung erstellt wurden, können nicht mit dem Master-Passwort geöffnet werden.

5 GEMEINSAME VERWENDUNG VON EINSTELLUNGEN

5.1 ÜBERBLICK

Bestimmte Einstellungen können in beiden Produktvarianten Stammverzeichnis-übergreifend verwendet werden. Dazu gehören:

- Backup-Manager Einstellungen

Nur in der Produktvariante Business Professional enthalten sind:

- Eigenschaftenmodell
- Master-Passwort Einstellungen

Um diese Einstellungen gemeinsam zu verwenden, müssen Sie an Ihrem Stammverzeichnis ein Verweis zu einem Konfigurationsverzeichnis hinzufügen.

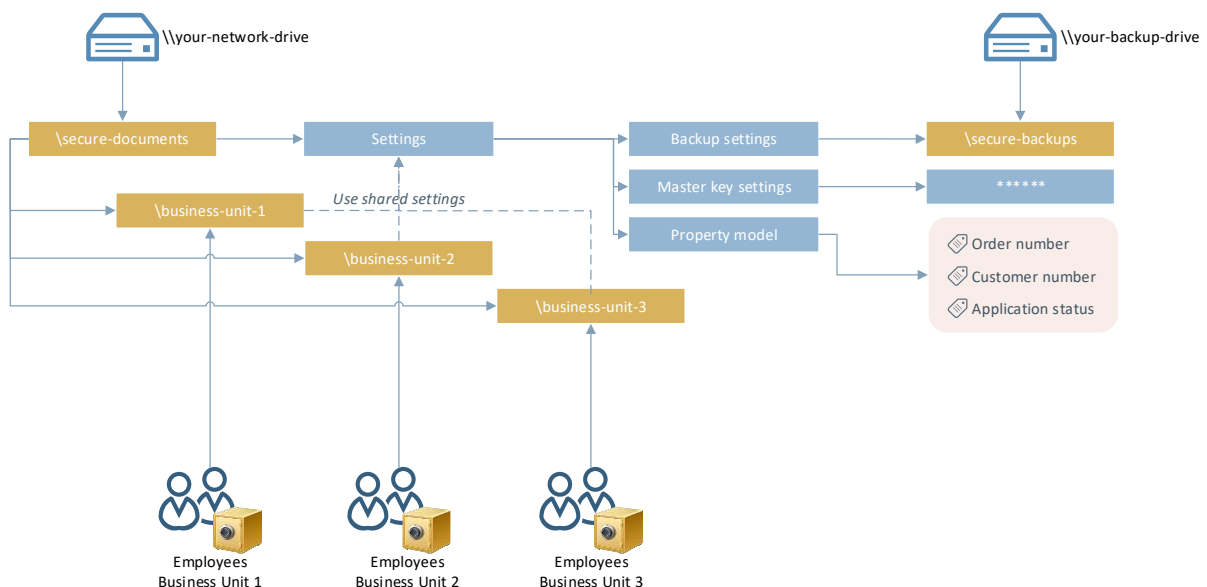
5.2 WAS IST EIN GEMEINSAMES KONFIGURATIONSVERZEICHNIS?

Ein gemeinsames Konfigurationsverzeichnis verwaltet gemeinsam genutzte Einstellungen. Jedes existierende Verzeichnis kann als gemeinsames Konfigurationsverzeichnis verwendet werden. Dabei kann es sich auch um existierende Virtual Safe Professional Stammverzeichnisse handeln.

Das Stammverzeichnis nutzt – sobald es konfiguriert wurde – das gemeinsame Konfigurationsverzeichnis als Quelle zum Laden und Speichern der Einstellungen.

5.3 VIRTUAL SAFE PROFESSIONAL IN IHRER IT-INFRASTRUKTUR (ANWENDUNGSBEISPIEL)

Gehen wir davon aus, dass Sie in Ihrer Firma mehrere Abteilungen haben, die sicher Ihre Dokumente auf Netzlaufwerken ablegen wollen. Einige Abteilungen haben dabei gleiche Anforderungen an die zu den Safes verwalteten Stammdaten. Im Rahmen der Kollaboration geht beispielsweise ein Kundendokument ein, welches mit einer Bestellnummer versehen wird und anschließend von der nächsten Abteilung weiterbearbeitet wird.



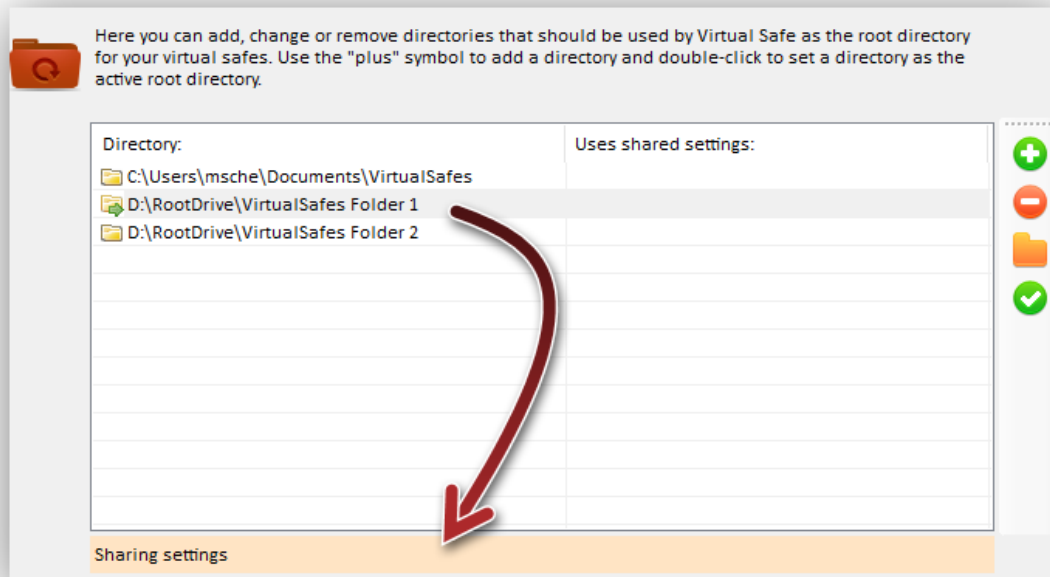
In diesem Fall erstellen Sie für jede Abteilung beispielsweise ein eigenes Stammverzeichnis („`\business-unit-1`“, „`\business-unit-2`“, „`\business-unit-3`“). Zusätzlich verwenden Sie ein zentrales, gemeinsames Konfigurationsverzeichnis, um abteilungsübergreifend Konfigurationen festzulegen („`\secure-documents`“).

Wie Sie ein Verzeichnis als übergeordnetes Konfigurationsverzeichnis festlegen, erfahren Sie im nächsten Kapitel.

5.4 FESTLEGUNG VON EINSTELLUNGEN ZUR GEMEINSAMEN VERWENDUNG

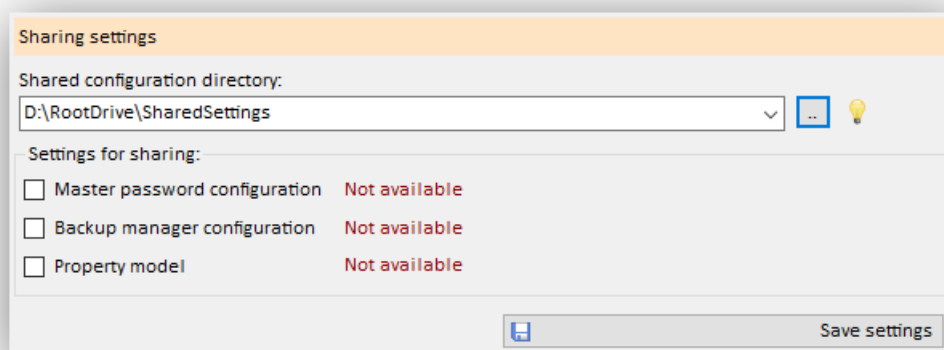
Um ein gemeinsames Konfigurationsverzeichnis zu hinterlegen, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie im Menü den Punkt „Erweitert“ und anschließend „Verzeichnisse verwalten“ aus.



Über einen Klick auf Ihr Stammverzeichnis und anschließend auf „Einstellungen für gemeinsame Nutzung“ öffnet sich eine weitere Maske. Hier können Sie ein gemeinsames Konfigurationsverzeichnis festlegen.

Sobald ein gemeinsames Konfigurationsverzeichnis ausgewählt wurde, können die einzelnen Einstellungen per Checkbox zur gemeinsamen Verwendung registriert werden.



Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, können Sie Ihre Anpassungen per Button „Einstellungen übernehmen“ anwenden.